





Shop schmücken den 34 m² großen Raum

GEMÜTLICH Mit harmonisch aufeinander abgestimmten Möbelstücken verschmilzt der Wohn- und Essbereich zu

einem großen licht- und luftdurchfluteten Familientreffpunkt



Das Haus zeigt, wie sehr moderne Architektur als einigende Kraft wirken kann

OFFENES NATURELL Ein zweites Wohnzimmer befindet sich im zweiten Stock. Es eröffnet den Blick auf eine Holzterrasse mit natürlichem Ipe-Holz

neue, vom berühmten brasilianischen Architekten Isay Weinfeld designte Wohnhaus mit seinem abgeschlossenen Innenhof und dem himmlischen Swimmingpool, in dem das Wasser blau glitzert, bietet eine wunderbare Aussicht - und noch viel mehr. Das Haus in der Nähe der Stadt Piracicaba im Hinterland von São Paulo, etwa 250 Kilometer von der hektischen Großstadt entfernt, zeigt auch, wie sehr moderne Architektur als einigende Kraft wirken kann. Das Gebäude ist Treffpunkt für eine Großfamilie, die aufgrund privater und geschäftlicher Verpflichtungen nicht oft zusammen sein kann, sondern in verschiedenen Teilen São Paulos aktiv ist.

"DER AUFTRAG FÜR DAS PIRACICABA-HAUS kam von einer Klientin mit zwei erwachsenen Kindern und ein paar Enkeln", erzählt Weinfeld. "Sie alle leben in São Paulo, haben aber Angehörige auf dem Land, die sie öfters besuchen. Die Klientin wünschte sich ein Haus, in dem ihre nächsten Verwandten zusammenkommen und möglichst komfortabel Zeit miteinander verbringen können." Weinfeld kannte seine Auftraggeberin zwar vorher nicht persönlich, aber sie hatte natürlich schon von ihm gehört - immerhin ist er durch seine vom Modernismus beeinflussten architektonischen Arbeiten international bekannt und zum Werbeträger für die zeitgenössische brasilianische Architektur

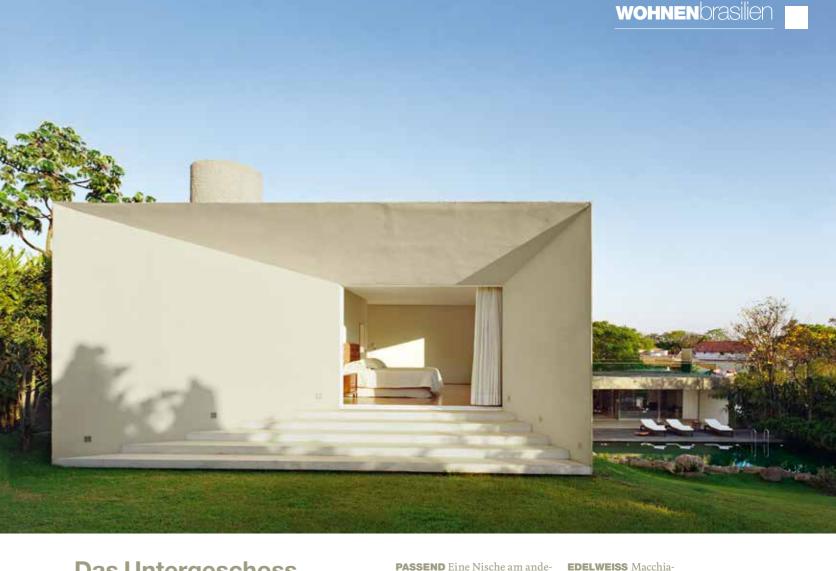
er ideale Rückzugsort in der Vorstadt: Dieses geworden. Weinfelds architektonischer Ansatz entstand aus dem Wunsch, komfortable moderne Wohnkultur mit den Idealen des Funktionalismus zu verbinden. Er erreichte dieses Ziel mit seiner regionalen Interpretation des Internationalen Stils. Zu seinen preisgekrönten bisherigen Arbeiten gehören ikonische Bauten wie das Fasano-Hotel in São Paulo, die "Baretto"-Bar (ebenfalls im Auftrag der Familie Fasano) sowie eine Unmenge weiterer Hotels, Restaurants und Einfamilienhäuser in Brasilien und anderen Ländern.

> DER ARCHITEKT UND SEINE KLIENTIN fanden schnell zueinander, wodurch das Projekt auch sehr bald durchgeführt werden konnte. Die Auftraggeberin erteilte Weinfeld sozusagen eine Blankovollmacht, begleitete aber den Entwurf und die Bauarbeiten mit großer Begeisterung und wertvollen Anmerkungen. So entwickelte sich das Projekt sehr organisch zu einer von Weinfelds zu Recht berühmten skulpturalen Formen. Im Oktober 2005 erfolgten erste Gespräche und die Konzeption; drei Jahre später konnte mit dem Bau begonnen werden. Und nicht einmal zwölf Monate danach fand schon die erste Familienversammlung im neuen Haus statt ...

> Selbst architektonisch verwöhnte Besucher könnten bei einer schnellen Besichtigung neidisch werden. Doch das Projekt lief keineswegs ohne Probleme ab, wie Weinfeld berichtet. Die größte Herausforderung







Das Untergeschoss ist zur Hälfte im Boden vergraben

für ihn war das schwierige Gelände, auf dem das Haus errichtet werden sollte. Das Grundstückliegt auf einem recht steilen Hang, also musste der Entwurf den erheblichen Höhenunterschied einbeziehen. Weinfelds Idee bestand darin, die Wohnfläche auf drei Etagen aufzuteilen. Die Räume wurden dank geschickter Planung senkrecht, aber gegeneinander verschoben übereinandergeschichtet – damit ist das Hangproblem gelöst, während man trotzdem von allen drei Ebenen aus einen Zugang zum Garten hat.

DAS GEBÄUDE wurde mit einer nördlichen Ausrichtung geplant, um das vorhandene Sonnenlicht bestmöglich zu nutzen. Das Untergeschoss ist halb im Boden vergraben. Es schmiegt sich in den untersten Teil des Grundstücks, parallel zu dessen Höhenlinien, und beherbergt Lagerräume, die technischen Anlagen des Hauses, einen Geräteraum und eine Garage.

Das Erdgeschoss ist L-förmig angelegt und über eine Rampe zu erreichen, die sich von der Straße aus hinaufschlängelt. Auf dieser Ebene befinden sich einige Arbeitsbereiche sowie der Hauptwohn- und Essbereich – ein auf allen Seiten verglaster Raum, der auf den von Designerin Isabel Duprat gestalteten Landschaftsgarten hinausblickt. Er ist mit eleganten "MF5"-

PASSEND Eine Nische am anderen Ende des großartigen Obergeschosses rahmt die Schlafzimmeröffnung ein, von der man in den Garten gelangt (o.)

Oro-Marmor unterstreicht das klare Weiß des Badezimmers, wie auch die luxuriöse Ästhetik (u.)





Der großflächige Wohnbereich ist zum Pool hin ausgerichtet

SCHÖN LAUSCHIG Der Winkel, der durch die senkrechte Anordnung der zwei Hauptvolumen erzeugt wird, kreiert den Außenraum

Sitzmöbeln von Etel Interiores, einem "Suite 3"-Sofa von Dpot und einem "Mezanino"-Beistelltisch von Ovo ausgestattet. Der Esstisch "Branco & Preto" aus warmem Holz stammt von Etel Interiores und ist ein Blickfang, der durch "Marta"-Stühle von Dpot schön ergänzt wird.

DER GROSSFLÄCHIGE WOHNBEREICH ist zum Swimmingpool hin ausgerichtet und vereint innen und außen mittels breiter Schiebetüren und einer hölzernen Veranda, die bis an den Poolrand reicht und mit mehreren "Ayty 4802"-Gartenstühlen von Saccaro bestückt ist. Die durch Wohn- und Arbeitsflächen gebildete Ecke umrahmt den Pool. Die zur Straße hin gelegene Hausseite ist mit einem lang gestreckten Beschat-

tungssystem aus vertikalen, spielerisch angeordneten Betonplatten entlang der vorderen Fassade gegen die Sonne abgeschirmt – sowie gegen die Blicke neugieriger Passanten.

Das Obergeschoss schließlich kragt in einem Winkel von 90 Grad von seinem Sockel aus Richtung Garten. Sein anderes Ende ruht auf dem oberen Ende des Hangs. Auf dieser Ebene wurden die Schlafzimmer der Familie und eine gemütliche Sitzecke platziert; die Räume im Obergeschoss öffnen sich zu einer großen Terrasse mit Holzboden über dem Wohn- und Essbereich im Erdgeschoss.

"Sämtliche Möbel wurden sorgfältig ausgesucht oder speziell für dieses Haus entworfen", sagt Weinfeld. "Die Klientin hat dabei natürlich mitentschieden." Viele der charakteristischsten Möbelstücke im Haus hat der Architekt selbst designt – zum Beispiel den Kopfteil des Betts sowie eine Schreibtisch-Sofa-Kombination in einem der Schlafzimmer, subtil ergänzt durch einen von Charles Eames entworfenen "Esteirinha"-Stuhl.

Während die Hauptstruktur des Hauses aus dem von Weinfeld so geschätzten Werkstoff Beton besteht, wurden die Oberflächen und die Innenausstattung aus einer Vielzahl von Materialien gestaltet, von Stein an den Außenwänden des Untergeschosses über Säulen und Balustraden aus Aluminium oder Macchia-Oro-Marmor im Badezimmer bis hin zu den mit Ipe-Hartholz gedeckten Terrassen und den Außenverkleidungen aus Zedernholz.

DAS EINDRUCKSVOLLE PIRACICABA-HAUS vermittelt eine raffinierte Balance und betont damit das gute Einverständnis zwischen Klientin und Architekt. Es ist dramatisch, skulptural und modern genug, um mit der landschaftlichen Komplexität des Grundstücks fertig zu werden, zugleich aber ein perfekter Platz für Familienzusammenkünfte – ein geradezu idealer südamerikanischer Rückzugsort. Insgesamt ist das Projekt eine beachtliche Leistung, auf die Weinfeld zu Recht stolz ist: "Wenn ich es heute noch einmal designen und ganz von vorne anfangen müsste, würde ich es kein bisschen anders machen", sagt er.

Da muss man ihm einfach zustimmen.

